

Handelszeitung | 1. Juli 2021

Lohnstudie Life Sciences
Mit der Digitalisierung könnten die guten Löhne in der Pharmaindustrie nochmals steigen. Seite 38

35

Special Life Sciences



Sicherheit über alles: Ein Blick in die Qualitätskontrolle bei der Roche-Tochter Genentech.

Mehr als Roche und Novartis

Lange war in Basel rund um die Pharmaindustrie. Nun floriert Ökosystem.

SEITE 35

Die Pharma-Studien

Big Data als Chance bei der Entwicklung von Therapien – für Firmen und Patienten.

SEITE 40

Exploit bei der Diagnostik

Wie Roche in der Pandemie in Rekordzeit 17 Covid-19-Tests entwickelte.

SEITE 41

Biotop Schweiz

Pharmaindustrie in der Schweiz: mehr als nur ein Standort. Das zeigt sich nach Lausanne.

SEITE 42

FOTO-PORTRAIT

Wie sieht die Forschung in der Biologie und Pharmazie aus? Ein Portrait der Pharmaindustrie in der Schweiz.

Fotos: Roche

Impressum: Der Special «Life Sciences» ist eine redaktionelle Ergänzung der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe. Herausgeber: Redaktion und Verlag «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.

In Kombination mit Le Temps in der Westschweiz erreichen Sie 166 000 LeserInnen

Neue Gründerzeit

Neue Therapien Die Medizin steht am Anfang eines der vielleicht spannendsten Jahrzehnte ihrer Geschichte. Und die Schweiz ist als wichtigster Life-Sciences-Standort Europas mittendrin.

SERAINA URSINA GROSS

Ende des 19. Jahrhunderts ist die Berliner Charité Schauplatz bahnbrechender medizinischer Fortschritte. Dem Arzt und Forscher Robert Koch gelingt es, am Beispiel des Milzbrandes erstmals einen Zusammenhang zwischen einem Infektionserreger und einer Krankheit herzustellen. Später entdeckte der Namensgeber des heutigen Robert Koch-Instituts den Erreger der Tuberkulose, an der damals Millionen Menschen starben. Zur gleichen Zeit gelang es dem Serologen und Immunologen Paul Ehrlich, eine organische Arsenverbindung zur Behandlung von Syphilis herzustellen – womit er gleichzeitig

die moderne Chemotherapie begründete. Zudem waren seine Arbeiten entscheidend für die Entwicklung eines Serums gegen Diphtherie durch seinen Arzt- und Forscherkollegen Emil von Behring. Nun, fast anderthalb Jahrhunderte später, steht die Medizin erneut am Anfang eines der womöglich spannendsten Jahrzehnte ihrer Geschichte, mit neuen Behandlungsmöglichkeiten, die sich erst erahnen lassen. Genterapien eröffnen neue Perspektiven für erblich bedingte Krankheiten. Gut möglich, dass die Forschung schon bald besser versteht, was passiert, wenn Menschen an Alzheimer erkranken – nun, da der Bann mit der Zulassung des ersten Alzheimermedika-

ments nach Jahren spektakulärer Rückschläge gebrochen ist. Dazu kommen Digitalisierung und Big Data, deren Potenzial bei der Erforschung und Behandlung von Krankheiten erst sporadisch ausgeschöpft wird. Was für Zeiten also – und mittendrin steht, als wichtigster Life-Sciences-Standort Europas, die Schweiz. In diesem Special bieten wir deshalb ein paar Einblicke in die Welt der Schweizer Life-Sciences-Industrie. **Domenico Scala**, Präsident der Basler Standort- und Innovationsförderung, sagt, wie es gelungen ist, die «Wüste» rund um die Nordwestschweiz zu einem vibrierenden Life-Sciences-Ökosystem zu ma-

chen. **Daniel Piller** berichtet darüber, wie oberhalb von Lausanne sozusagen aus dem Nichts rund um das Unispital und die ETH Lausanne ein funktionierendes Biotop entstanden ist. **Thomas Schinecker**, Chef der Diagnostiksparte von Roche, zeigt auf, wie es gelungen konnte, in Rekordzeit 17 Covid-19-Tests zu entwickeln. Unsere Mitarbeiterin **Julia Wischenbach** zeichnet am Beispiel von HIV nach, wie medizinischer Fortschritt passiert und wie aus einer tödlichen Infektionskrankheit eine Krankheit wurde, mit der man leben kann. Und **René Buholzer**, Geschäftsführer von Interpharma, dem Verband der forschenden Industrie, schreibt über die Lehren, die es aus der Pandemie zu ziehen gilt.



Special «Pharma/Life Sciences»

Die rekordschnelle Entwicklung eines Impfstoffs und die Bereitstellung enormer Testkapazitäten haben der Industrie viel Goodwill eingebracht. Pharma post COVID: Wie weiter? Einblick in den wichtigsten Pharma-/Life Science-Standort Europas, der Schweiz, im Themenspecial der «Handelszeitung» vom 1. September 2022 sowie am 9. September 2022 im Le Temps.

Charakteristik

Pharma post COVID: Wie weiter? Große Gesundheitskrisen wie eine Pandemie sind für die Pharmaindustrie immer eine Chance, ihre Kompetenz und Innovationsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Die rekordschnelle Entwicklung eines Impfstoffs und die Bereitstellung enormer Testkapazitäten haben der Industrie viel Goodwill eingebracht. Im nationalen Pharma-/Life Science-Special der Handelszeitung sowie Le Temps gehen wir der Frage nach, wie die Industrie damit umgeht und was es braucht, etwa bei den Medikamentenpreisen, damit die Industrie weiter auf die Sympathien der Bevölkerung zählen kann.

Erscheinungsdaten

Trägertitel	Erscheinung	Anzeigenschluss	Druckmaterialschluss
Handelszeitung	01.09.2022	18.08.2022	29.08.2022
Le Temps	09.09.2022	18.08.2022	29.08.2022

Bruttopreise

Formate	Satzspiegel Handelszeitung B x H mm	Satzspiegel Le Temps B x H mm	Handelszeitung CHF 4-f	Le Temps CHF 4-f
1/1 Seite	291 x 438	290 x 440	13 500	10 125
Junior Page Mini	173 x 250	143 x 220	6 954	6 375
Junior Page Maxi	232 x 300	241 x 318	10 173	8 925
1/2 Seite quer	291 x 219	290 x 220	8 505	8 775
1/3 Seite quer	291 x 145	290 x 150	5 631	6 675
1/4 Seite quer	291 x 110	290 x 110	4 272	5 925

Weitere Formate auf Anfrage

Themen

- Wie weiter nach der Pandemie?
 - Wert und Preis von Therapien: neue Pricing-Modelle
 - Die klinische Studie der Zukunft
 - Personalisierte Therapien
 - Digitalisierung der Medizin – eine Jahrhundertchance
 - Diversität als Erfolgsfaktor
 - Die grössten Talente der Biotech-Szene
- Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Konditionen

Anzeigenpreise gültig ab 01.01.2022; alle Angaben in CHF brutto, BK/JUP 15% zzgl. 7,7% MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.ringier-advertising.ch.

Kennzahlen	Handelszeitung	Le Temps
Verbreitete Auflage:	32 275 Exemplare	35 370 Exemplare
Leserschaft:	73 000 Leserinnen und Leser	93 000 Leserinnen und Leser
Reichweite:	1.5%	5.6%
Männer/Frauen:	66% / 34%	53% / 47%

Quellen: WEMF-Aufgabenbulletin 2021 und MACH Basic 2022-1, Deutsch- und Westschweiz

Kontakte

Ringier Advertising

Handelszeitung

Michael Germann
michael.germann@ringier.ch
 Tel. +41 44 259 89 63

Le Temps

Dominique Durodié
dominique.durodie@ringier.ch
 Tel. +41 44 259 89 45

Anlieferung Druckmaterial

Handelszeitung: anzeigen-prod@ringier.ch
 Le Temps: prepresse@ringier.ch